Lebenshilfe Werkstatt GmbH München

Newsletter 12-2014

**Sehr geehrte Beschäftigte der Werkstätten
und Besucher der Förderstätte,
sehr geehrte Eltern, Angehörige und Betreuer,**

das zweite Halbjahr 2014 ist vergangen. Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über Neuigkeiten und Veranstaltungen der Lebenshilfe Werkstatt GmbH.

PRODUKTION UND TECHNIK

Neues Arbeitsfeld in Putzbrunn

Mitte des Jahres zog die Aktenvernichtung von der Zweigwerkstatt Obersendling wegen eines Großauftrages im Bereich der technischen Aufbereitung aufgrund von räumlichen und personellen Engpässen nach Putzbrunn um. Dafür wurden in Putzbrunn die Arbeitsräume neu gegliedert und die Aktenvernichtung konnte starten.

Neue Technik bei Batterieentgasungsschläuchen

Mit nahezu zwei Millionen Einheiten Batterieentgasungsschläuchen pro Jahr für die BMW Group ist die Lebenshilfe Werkstatt führend. Der Batterieentgasungsschlauch, angeschlossen an die Autobatterie sorgt dafür, dass eventuell austretende Gase nicht in den Fahrgastraum oder Kofferraum gelangen. Seit September dieses Jahres wird ein neuer Schlauchtyp gefertigt bzw. umwickelt. Schon jetzt sind die benötigten Stückzahlen stark gestiegen. Zur Zeit werden an drei Wickelmaschinen wöchentlich ca. 10.000 Schlaucheinheiten umwickelt. Mit den Arbeitsplätzen für das Aufstecken des Winkelstücks, das an die Batterie angeschlossen wird und einem Prüfarbeitsplatz haben sich für Putzbrunn sieben neue und gut ausgelastete Arbeitsplätze ergeben.

Arbeiten an der Wickelmaschine

Arbeitsgruppe Montage 3

Neue Gruppenstrukturen in der Werkstatt München

Um für die Beschäftigten eine ruhige, stressfreiere Atmosphäre bieten zu können, wurde beschlossen, Gruppen aufzuteilen und dadurch Gruppen mit einer durchschnittlichen Gruppengröße von 24 + 2 Beschäftigten und zwei Gruppenleitern zu schaffen. Bislang war jede der betroffenen drei Gruppen mit mehr als 36 Beschäftigten und drei Gruppenleitern belegt. Diese Struktur hatte den Vorteil, dass die Vertretung der Gruppenleiter untereinander einfacher zu bewerkstelligen war. Nachteil war jedoch die Gruppengröße, die hohes Konfliktpotential durch die vielen unterschiedlichen Charaktere und der oft sehr hohen Lautstärke darstellte.

Mit einem Teil der Beschäftigten der früheren Verpackung und der Montage mit integriertem Förderbereich wurde eine neue Montagegruppe, die Montage 3, geschaffen. Durch die entstandene Überbelegung in den neu entstandenen Gruppen soll ein Springer zur Überbrückung von Personalengpässen finanziert werden.

Neue Montagegruppe in der Zweigwerkstatt Lerchenau

Der Arbeitsbereich der Zweigwerkstatt Lerchenau beschränkte sich bisher auf die KTL-Beschichtung von Metallteilen. In der Montagegruppe werden die Teile für die Beschichtung auf- und abgehängt, eine Tätigkeit, die für einige unserer Beschäftigten nur bedingt geeignet ist. Bei einem neuen Auftrag sind nach der Beschichtung Kunststoff-Clips zu montieren. Diese Arbeit kann von fast allen Beschäftigten im Sitzen ausgeführt werden. Die hohen Stückzahlen hierfür erfor-

dern eine zweite Montagegruppe in der Werkhalle. Der Umbau wird bis Weihnachten abgeschlossen sein, dann kann die neue Montagegruppe an die Arbeit gehen.

TEILHABE & BEGLEITUNG

Anlässe zum Feiern

Im Standort Lerchenau fand das erste Herbstfest statt. Gut vorbereitet wurde in einem gemütlichen Rahmen gegrillt und dann die Werkstatt in einer Rallye erkundet.

Traditionell wurden im Oktober alle Beschäftigten für langjährige Betriebszugehörigkeit mit einem festlichen Rahmenprogramm geehrt. Danke an alle Beschäftigten für ihre Treue und Mitarbeit in der Werkstatt!

Medikamentenausgabe

Im Rahmen unseres Qualitätsmanagements weisen wir nochmals darauf hin, dass in der Werkstatt Medikamente nur nach Vorlage der ärztlichen Verordnung in der Originalverpackung mit Beipackzettel ausgegeben werden können.

Gruppengespräche

Für Gruppengespräche wurde ein einheitlicher Ablauf erarbeitet, mit festen Tagesordnungspunkten. Die Durchführung liegt nun stärker bei den Beschäftigten, die Gruppenleiter begleiten den Gesprächsprozess.

Gesamtwerkstattrat

Gerade fanden die Standort-Vollversammlungen der Beschäftigten statt. Die Werkstatträte vor Ort bereiteten diese zusammen mit den Vertrauenspersonen vor. und gaben einen Rechenschaftsbericht über ihre Arbeit in 2014. Alle Veranstaltungen waren gut besucht und die Werkstatträte beantworteten viele interessierte Nachfragen.

Klausurtagung des Gesamtwerkstattrates

Vom 3. bis 6.11.2014 fuhr der Gesamtwerkstattrat mit seinen Vertrauenspersonen zur Klausurtagung nach „Gut Aufeld“, einer Begegnungsstätte der Lebenshilfe Ingolstadt. Bei Treffen mit der Geschäftsleitung wurden unterschiedlichste Themen besprochen und bearbeitet. Es gab eine Schulung gab zum Thema „Wie gestalte ich als Werkstattrat eine Werkstattführung“?

Zum Abschluss dieser arbeitsreichen Woche traf man sich mit dem Werkstattrat der Lebenshilfe Ingolstadt/Zweigwerk Neuburg zum Gedankenaustausch und zu einer Werkstattführung. Dabei wurden die KollegInnen aus Ingolstadt zu einem Gegenbesuch eingeladen.

BILDUNG UND INKLUSION

Berufliche Bildung

Der Berufsbildungsbereich stellt den Start ins Arbeitsleben für viele Menschen mit Behinderung dar. Dank intensiver Vorarbeit haben sich in diesem Jahr viel mehr Menschen mit Behinderung als in den Vorjahren dazu entschlossen, in den Berufsbildungsbereich der Lebenshilfe Werkstatt GmbH aufgenommen zu werden.

Neu ist unser Bildungsordner. Jeder Teilnehmer, der in den Berufsbildungsbereich kommt, erhält seinen persönlichen Bildungsordner. Hier werden alle für die berufliche Bildung wichtigen Unterlagen gesammelt

Bürobedarf

Seit Sommer können die Büroartikel für den internen Bedarf in der Scharnitzstraße über den Berufsbildungsbereich bezogen werden. Die Berufsbildungs- und Arbeitsplätze in einer WfbM sollen sich am ersten Arbeitsmarkt orientieren. Darum wurde ein eigener LHW-Online-Shop geschaffen. Hier bestellen die Mitarbeiter ihre gewünschten Artikel, Teilnehmer aus dem Berufsbildungsbereich stellen die Bestellung zusammen, kaufen bei Bedarf ein und dann kann die Ware abgeholt werden. Das Gleiche gilt für die Konfektionierung von LHW-Informationsmaterial.

Erwachsenenbildung

Auch in diesem Jahr konnte die Erwachsenenbildung wieder viele interessante Maßnahmen anbieten. Anfang Dezember wird jeder Beschäftigte das Kursprogramm 2015 erhalten. Bis Weihnachten besteht die Möglichkeit, sich für die einzelnen Angebote anzumelden. Das neue Programm startet Mitte Januar 2015.

Lt. § 5 der Werkstättenmitwirkungsverordnung (WMVO) hat der Werkstattrat die Aufgabe, „bei Fragen der Fort- und Weiterbildung einschließlich der Maßnahmen zur Erhaltung und Erhöhung der Leistungsfähigkeit und zur Weiterentwicklung der Persönlichkeit sowie zur Förderung des Übergangs auf den allgemeinen Arbeitsmarkt mitzuwirken." Diesen Auftrag nehmen wir ernst und haben darum Werkstattrat bei der Erstellung des Kurprogramms 2015 mit einbezogen und werden es zukünftig noch stärker tun. So gibt es auch erstmals ein eigenes Vorwort des Werkstattrates.

Berufliche Integration

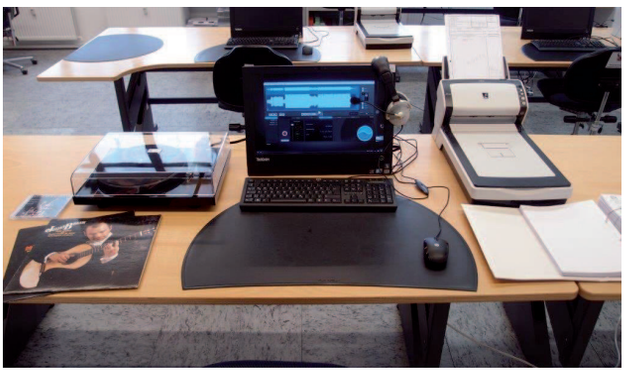
Die Lebenshilfe Werkstatt GmbH verfügt über ein breitgefächertes Angebot an Außenarbeitsplätzen. Hierfür gelten die gleichen Regeln, wie für die Arbeitsplätze innerhalb der Werkstatt, d.h. die Arbeitssicherheit steht an erster Stelle. Unsere Fachkraft für Arbeitssicherheit hat alle Außenarbeitsplätze begutachtet und Gefährdungsbeurteilungen dafür erstellt, welche Regeln am jeweiligen Arbeitsplatz einzuhalten sind. Das gilt natürlich auch für zukünftige Außenarbeitsplätze. Wir haben schon weitere Anfragen von Firmen und Institutionen, die Interesse an einer Kooperation mit der Lebenshilfe Werkstatt haben.

DIENSTLEISTUNG UND SERVICE

Zweigwerkstatt Obersendling

Der konzeptionelle Aufbau der Zweigwerkstatt Obersendling für Menschen mit seelischer Behinderung geht voran. Derzeit läuft das Genehmigungsverfahren für eine Platzzahlerweiterung. Wir planen, dafür weitere Räumlichkeiten auf dem Gelände des Sirius Business Parks in Obersendling anzumieten.

Die derzeitigen Arbeitsbereiche Verpackung/Montage und Technische Aufbereitung sollen um die Digitalisierung erweitert werden, einem Angebot, das dem Bedarf von Menschen mit seelischer Behinderung entspricht. In der Arbeitsgruppe Digitalisierung werden



Digitalisierungsarbeitsplatz

unter fachlicher Medien wie z. B. Akten, Bücher, Fotos, Dias, Schallplatten) digitalisiert. Diese Dienstleistung gilt für interne Aufträge der Lebenshilfe Werkstatt GmbH, Externe Firmen und für Privatpersonen.

Fürstliches Catering im stilvollen Ambiente im Schloss Nymphenburg

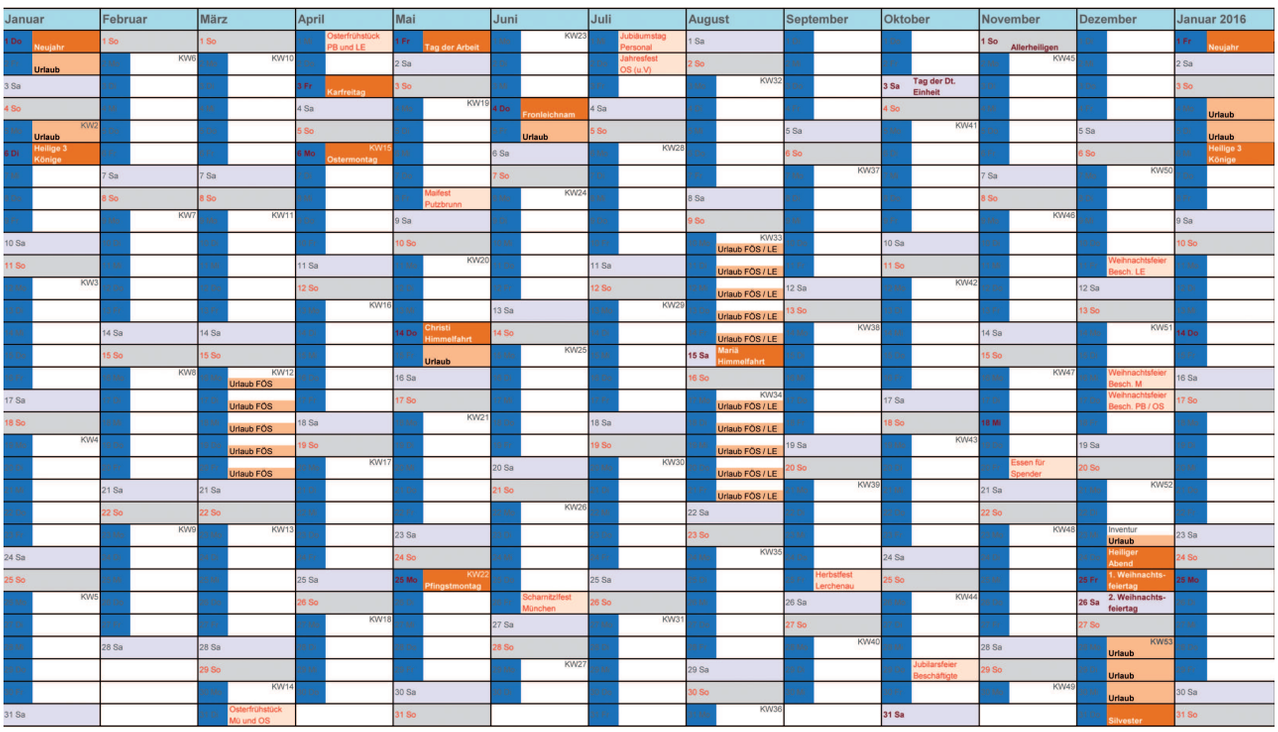
Das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration hat am 20. Oktober 2014 den „Miteinanderpreis 2014" im festlichen Rahmen verliehen.

Das Catering-Team vom Café Plinganser

Für diesen Event hat das Catering-Team der Lebenshilfe Werkstatt GmbH die Bewirtung von 250 geladenen Gästen mit Fingerfood, Sektempfang sowie warmen und kalten Getränken übernommen. Wieder einmal haben unsere Beschäftigten ihr Können unter Beweis gestellt und mit ihrer Freundlichkeit und ihrem guten Service die Gäste begeistert.

Auch für das Jahr 2015 gibt es bereits Aufträge für das Catering, das immer bekannter wird, stetig wächst und für unsere Beschäftigten ein sehr begehrter Arbeitsbereich ist. Hier sehen wir für die Zukunft noch viel Potenzial.

Lebenshilfe Werkstatt GmbH München



SCHLIESSTAGE 2015 – PLANUNG DES URLAUBES

Auch 2015 wird die Anzahl der festgelegten Schließtage auf das betrieblich notwendige Minimum reduziert. Jeder Beschäftigte kann einen großen Teil seines Urlaubsanspruches selbst verplanen. Damit tragen wir auch den Bedürfnissen unserer Kunden Rechnung. Wir werden in den Werkstätten und Förderstätten 2015 an folgenden Tagen schließen (neben den Tagen rund um Weihnachten und Neujahr im Wesentlichen die Brückentage):

- **2./5. Januar**
- **15. Mai**
- **5. Juni**
- **23. Dezember**
- **28./30. Dezember**

Bedingt durch die Leistungsvereinbarung mit dem Bezirk Oberbayern gibt es für die Besucher der Förderstätte folgende zusätzliche Schließtage.

- **16.-20. Februar**
- **10.-21. August**

Für die Lerchenau wurde, um die Wartung der KTL-Anlage zu gewährleisten, für den August 2015 eine zweiwöchige Schließzeit vereinbart. In dieser Zeit können die Beschäftigten und das Personal der Lerchenau an anderen Standorten arbeiten, wenn dort die Möglichkeit gegeben ist.

In gesonderter Post ging allen Beschäftigten und deren rechtlichen Betreuern die Urlaubsübersicht und das Formular für die Jahresurlaubsplanung zu. Bitte senden Sie uns diese Planung wieder sehr zeitnah zurück, damit wir unsere personelle Besetzung in den Gruppen entsprechend planen können. Diese Regelung wurde mit allen Gremien (Werkstattrat, Eltern- und Betreuerbeirat, Betriebsrat) abgestimmt.

Soweit unser Rückblick und Ausblick. Unsere Homepage informiert Sie immer ganz aktuell. Besuchen Sie uns unter **www.lhw-muc.de**

Ich wünsche Ihnen eine frohe Weihnachtszeit, kommen Sie gut ins neue Jahr. Ein aussichtsreiches Jahr 2015 liegt vor uns, lassen Sie es uns gemeinsam angehen.

Andreas Jehn
Geschäftsführer der
Lebenshilfe Werkstatt GmbH